

Geschäftsbericht 2015

# Bundesstraengericht



<b>Allgemeiner Teil</b>	<b>38</b>
<b>Zusammensetzung des Gerichts</b>	<b>38</b>
<b>Gerichtsorganisation</b>	<b>40</b>
<b>Geschäftsgang</b>	<b>41</b>
<b>Hinweise an den Gesetzgeber</b>	<b>42</b>
<b>Koordination der Rechtsprechung</b>	<b>43</b>
<b>Gerichtsverwaltung</b>	<b>43</b>
<b>Zusammenarbeit</b>	<b>44</b>
<b>Varia</b>	<b>45</b>
<b>Statistiken</b>	<b>46</b>

## Geschäftsbericht des Bundesstrafgerichts 2015

---

Bellinzona, 21. Januar 2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin  
Sehr geehrte Damen und Herren National- und Ständeräte

Gestützt auf Artikel 34 Absatz 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Strafbehörden des Bundes (Strafbehördenorganisationsgesetz, StBOG; SR 173.71) erstatten wir Ihnen den Bericht über unsere Tätigkeit im Jahre 2015.

Wir danken Ihnen für das uns gewährte Vertrauen und die uns zur Erfüllung unserer Aufgaben zur Verfügung gestellten Mittel. Genehmigen Sie, sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrte Damen und Herren National- und Ständeräte, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung.

Im Namen des Bundesstrafgerichts

Der Präsident:

Daniel Kipfer Fasciati

Die Generalsekretärin:

Mascia Gregori Al-Barafi

# Allgemeiner Teil

## Zusammensetzung des Gerichts

---

### Leitungsorgane

#### Präsidium

Präsident: Daniel Kipfer Fasciati  
Vizepräsident: Jean-Luc Bacher

#### Verwaltungskommission

Präsident: Daniel Kipfer Fasciati  
Vizepräsident: Jean-Luc Bacher  
Mitglieder: Sylvia Frei  
Stephan Blättler  
Giuseppe Muschietti

#### Gesamtgericht

Mitglieder: Peter Popp  
Walter Wüthrich  
Andreas J. Keller  
Emanuel Hochstrasser  
Sylvia Frei  
Daniel Kipfer Fasciati  
Tito Ponti  
Miriam Forni  
Giorgio Bomio-Giovanascini  
Roy Garré  
Cornelia Cova  
Jean-Luc Bacher  
Patrick Robert-Nicoud  
Stephan Blättler  
Giuseppe Muschietti  
Nathalie Zufferey Francioli  
Joséphine Contu Albrizio  
David Glassey

Die sprachliche Verteilung gestaltet sich unverändert wie folgt: zehn Richterinnen und Richter (8,1 Stellen) sind für die deutsche, sechs (5,6 Stellen) für die französische und zwei (1,6 Stellen) für die italienische Sprache eingesetzt.

### Generalsekretariat

Generalsekretärin: Mascia Gregori Al-Barafi  
Stv. Generalsekretär: Patrick Thomann

## Kammern

### Strafkammer

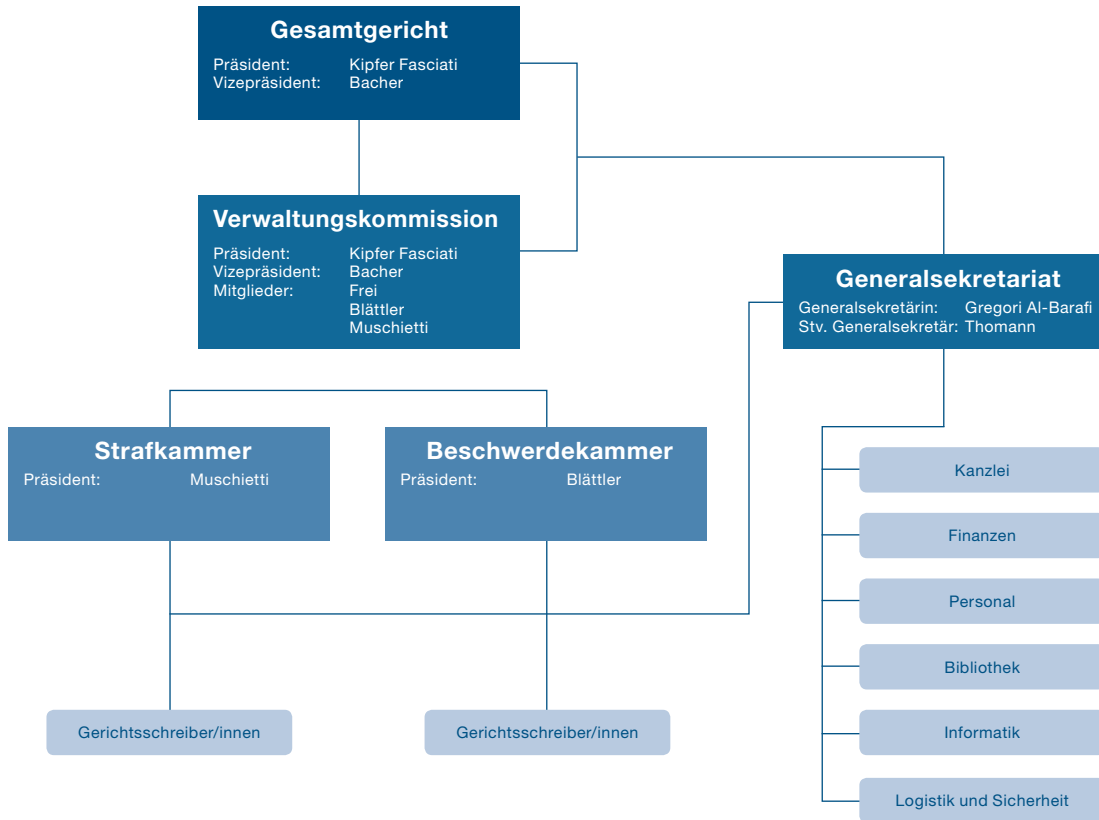
Präsident:	Giuseppe Muschietti
Mitglieder:	Peter Popp Walter Wüthrich Emanuel Hochstrasser (Doppelzuteilung) Sylvia Frei Daniel Kipfer Fasciati Miriam Forni Jean-Luc Bacher Joséphine Contu Albrizio David Glassey

### Beschwerdekammer

Präsident:	Stephan Blättler
Mitglieder:	Andreas J. Keller Emanuel Hochstrasser (Doppelzuteilung) Tito Ponti Giorgio Bomio-Giovanascini Roy Garré Cornelia Cova Patrick Robert-Nicoud Nathalie Zufferey Francioli

Am 23. September wählte die Bundesversammlung die vom Gericht vorgeschlagenen Kandidaten Daniel Kipfer Fasciati zum Präsidenten und Tito Ponti zum Vizepräsidenten für die Jahre 2016–2017. Das Gesamtgericht bestimmte am 7. Juli und 29. September die Zusammensetzung der Kammern und der Verwaltungskommission für die Jahre 2016–2017. Letztere besteht neben dem Präsidenten und dem Vizepräsidenten des Gerichts aus Sylvia Frei, Stephan Blättler und Giuseppe Muschietti (die beiden Letzteren als Kammerpräsidenten wieder gewählt).

## Gerichtsorganisation



Die Zahl der am Gericht tätigen Richterinnen und Richter ist mit 18 Personen (Beschäftigungsumfang: 15,3 Stellen) gleich geblieben. Auch die Anzahl der Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber ist mit

insgesamt 21 Personen (Beschäftigungsumfang: 18,5 Stellen statt 18,9 im Vorjahr) gleich geblieben. Eine Richterin ist seit März 2015 im Mutterschaftsurlaub bzw. ab August bis Ende März 2016 im unbezahlten Urlaub.

## Geschäftsgang

Das Geschäftsaufkommen ist im Vergleich zum Vorjahr in der Strafkammer dem langjährigen Trend entsprechend noch einmal leicht angestiegen und in der Beschwerdekammer nominell zurückgegangen. Die Pendenzen per Ende Jahr sind in der Strafkammer angewachsen, in der Beschwerdekammer konnten die Pendenzen gegenüber dem Vorjahr deutlich abgebaut werden. Grosse Unterschiede gibt es bei der Arbeitslast wiederum zwischen den einzelnen Sprachen. Die gleichmässige Auslastung aller Mitglieder sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in zwei Kammern und in drei Sprachen bleibt für ein verhältnismässig kleines Gericht ohne Massengeschäft eine dauernde organisatorische Herausforderung. Diese akzentuiert sich besonders, wenn in der Strafkammer, wie per Ende Berichtsjahr, mehrere grosse Verfahren gleichzeitig hängig und dadurch mehrere Mitglieder der Kammer absorbiert sind und für andere Verfahren nicht eingesetzt werden können.

### Gesamtgericht

Das Gesamtgericht traf sich zu sechs Sitzungen (Vorjahr 4). Die Gesamtgerichtssitzungen dienten in der Hauptsache der Konstituierung der Kammern, der Wiederwahl der Kammerpräsidenten und der Bestellung der Verwaltungskommission für die Jahre 2016–2017. Das Gericht hat sein Organisationsreglement hinsichtlich Wahlvorbereitung und Wahlen revidiert.

### Verwaltungskommission

Die Verwaltungskommission hat sich an insgesamt acht Sitzungen (Vorjahr 11) der üblichen Geschäfte der Justizverwaltung angenommen. Mehrfach waren Sicherheitsfragen ein besonderes Thema.

### Strafkammer (erstinstanzliches Strafgericht des Bundes)

Die Anzahl der Eingänge ist mit 60 (Vorjahr 55) die höchste der letzten fünf Jahre und liegt somit auch über dem Dreijahresdurchschnitt (52). Im Berichtsjahr konnten 50 Endentscheide (Vorjahr 43) begründet und versandt werden; damit liegt die Erledigungsquote über dem Dreijahresdurchschnitt von 47. Per Ende

2015 sind 38 Fälle hängig (Vorjahr 28). Davon sind 35 Fälle (Vorjahr 27) gegen insgesamt 54 Personen (Vorjahr 34) noch nicht beurteilt. Drei weitere Fälle konnten beurteilt, aber noch nicht schriftlich begründet werden. Bei Anklagen liegt die durchschnittliche Dauer zwischen Eingang und Urteilseröffnung bei 4,7 Monaten, diejenige bis zum Versand des schriftlichen Urteils bei 5,6 Monaten. In einigen wenigen Fällen war es nicht möglich, die gesetzliche Frist von drei Monaten für die schriftliche Begründung einzuhalten. Aus den hängigen Hauptverfahren gingen 16 Nebenverfahren (davon 8 Spruchkörperentscheide; Vorjahr 14) hervor, welche alle erledigt werden konnten. Aus der Fünfjahresstatistik ergibt sich eine kontinuierliche Zunahme der Eingänge und der Erledigungen im langfristigen Vergleich. Die Bundesanwaltschaft nutzt seit Inkrafttreten der eidgenössischen Strafprozessordnung die Möglichkeit zum Erlass von Strafbefehlen (17 Einsprachen; Vorjahr 11) und zur Erhebung von Anklagen im abgekürzten Verfahren (4 Eingänge; Vorjahr 9). Die neue Kompetenzordnung führt ausserdem zu einer kontinuierlichen und markanten Zunahme der Einzelrichterverfahren (38 Eingänge; Vorjahr 34). In den Erledigungen sind die Rückweisungen von Anklageschriften zur Überarbeitung enthalten (3 Fälle; Vorjahr 2).

### Beschwerdekammer

Bei den Fällen der deutschen und der französischen Sprache ist nach dem letztjährigen Höchststand ein deutlicher Rückgang in den Eingängen zu verzeichnen. In der italienischen Sprache war eine leichte Zunahme zu verzeichnen, die sich aber innerhalb der Schwankungen der letzten Jahre bewegt. Insgesamt nahm die Zahl der Neueingänge um 125 (entsprechend ca. 17,5%) ab und erreichte noch 590 Fälle. Dabei nahmen die Eingänge in der deutschen Sprache um 22,5% und diejenigen in der französischen Sprache um ca. 20,4% ab. Die im letzten Geschäftsbericht geäusserte Befürchtung, dass das Volumen der Fälle in diesen beiden Sprachen mit den vorhandenen Ressourcen nicht mehr zu bewältigen sei, ist damit nicht mehr aktuell. In der französischen Sprache betraf die Abnahme fast ausschliesslich den Bereich «Strafverfahren» (Rückgang von 148 auf 90 Fälle), während der Bereich «Rechtshilfe» praktisch stabil blieb. Bei den

Eingangszahlen der deutschen Sprache zeigte sich ein ähnliches, wenn auch weniger ausgeprägtes Bild. Die Zahl der Erledigungen nahm insgesamt um 117 auf 641 Fälle ab, wobei in dieser Zahl, im Gegensatz zum Vorjahr, keine Verfälschungsfaktoren auszumachen sind. Wie im letzten Geschäftsbericht ausgeführt, war die Erledigungszahl im Berichtsjahr 2014 wegen einer Konzentration zusammenhängender Fälle überhöht. Im Fünfjahresvergleich waren die diesjährigen 590 Eingänge die tiefsten und lagen auf dem Niveau von 2011, währenddem die 641 Erledigungen, unter Berücksichtigung der speziellen Situation 2014, im Durchschnitt lagen. Das Verhältnis Neueingänge zu Erledigungen lag sowohl in der deutschen wie in der französischen Sprache bei ca. 110%. Die Anzahl der per Ende Jahr hängigen Verfahren betrug noch 142 (Vorjahr 193). Der Anteil der innert sechs Monaten abgeschlossenen Verfahren betrug rund 76%. Von den Ende 2015 noch nicht abgeschlossenen Verfahren waren acht (Vorjahr 21) länger als sechs Monate hängig.

## Hinweise an den Gesetzgeber

---

Aus der praktischen Sicht der Strafkammer als erstinstanzliches Strafgericht für häufig komplexe Fälle mit internationalen Bezügen ist unter diesem Titel zweierlei anzuregen: (1.) Die Voraussetzungen für die Durchführung eines Abwesenheitsverfahrens sind wohl zu hoch. Wenn absehbar ist, dass ein abwesender Beschuldigter auch auf eine zweite Ladung hin nicht erscheinen wird, sollte eine solche nicht zwingend sein. (2.) Die Parteirechte von Geschädigten sind für bestimmte Delikte – insbesondere gewerbsmässige Vermögensdelikte mit einer Vielzahl von Privatklägern, bis über tausend, wovon ein grosser Teil im Ausland – zu weitgehend und sie sind daher sowohl für Staatsanwaltschaften als auch Strafgerichte mit verhältnismässigem Aufwand kaum mehr zu gewährleisten. Sie stellen insofern ein ernsthaftes Hindernis für die Verfahrensbeschleunigung dar und sollten deshalb durch die Verfahrensleitung auf ein praktikables Mass eingeschränkt werden können. Das Gericht regt an, dass der Gesetzgeber die prozessualen Rechte von Geschädigten einer grundsätzlichen Überprüfung unterzieht.



## Koordination der Rechtsprechung

---

Im Berichtsjahr traten keine Fragestellungen auf, die der Koordination der Rechtsprechung zwischen den Kammern bedurft hätten.

## Gerichtsverwaltung

---

### Personal

Per Ende 2014 waren am Bundesstrafgericht nebst den Mitgliedern des Gerichts 48 Personen angestellt, aufgeteilt auf 42,3 Stellen. Im Berichtsjahr haben vier Personen (der Stellvertretende Generalsekretär, 2 Gerichtsschreiber, 1 Sekretärin) das Gericht verlassen und es haben drei Mitarbeitende (2 Gerichtsschreiber und 1 Sekretärin) ihre Arbeit neu aufgenommen. Die Praktikanten mit ihren auf sechs Monate befristeten Anstellungen werden bei der Personalfuktuation nicht berücksichtigt. Per Ende 2015 betrug der Personalbestand nebst den Mitgliedern des Gerichts 48 Personen auf 41,6 Stellen.

### Finanzen

Die Rechnung des Bundesstrafgerichts weist für 2015 Ausgaben in der Höhe von 14 171 033 Franken und Einnahmen von 1 111 950 Franken aus, womit ein Ausgabenüberschuss von 13 059 083 Franken resultiert.

Die Einnahmen aus Gerichtsgebühren beliefen sich auf 974 860 Franken und lagen damit um 1,4% unter denjenigen im Jahre 2014. Die Einnahmen des Bundes aus von der Strafkammer auferlegten Verfahrenskosten und Gerichtsgebühren sowie aus Einziehungen und Ersatzforderungen werden in der Buchhaltung der Bundesanwaltschaft als Vollzugsbehörde ausgewiesen. Sie erscheinen deshalb nicht in der Rechnung des Bundesstrafgerichts.

Die Personalkosten (Personalbezüge und Arbeitgeberbeiträge für Richter und Personal) beliefen sich auf 11 019 543 Franken. Sie haben sich mithin gegenüber 2014 um 3,5% erhöht. Der entsprechende Kredit wurde zu 95,8% ausgeschöpft.

Die Kosten für die Strafverfahren beliefen sich auf 409 411 Franken (68,2% des Vorschlags) und beinhalten 200 000 Franken, welche gemäss im Jahr 2014 in Kraft getretener Vereinbarung an die Kantonspolizei Tessin überwiesen wurden.

Die Kosten für die Informatik beliefen sich auf 372 866 Franken, dies sind 18 245 Franken oder 4,7% weniger als im Jahr zuvor.

Zusätzliche Informationen zu den Finanzen finden sich in dem vom Eidgenössischen Finanzdepartement (EFD) verfassten Dokument zur Rechnung 2015.

### **Informatik und Bibliothek**

Neben den üblichen Aktivitäten wie Unterhalt der Informatik und Benutzersupport entwickelte der Informatikdienst ein neues Content Management System (CMS). Die frühere, bereits damals intern entwickelte Lösung erforderte nach acht Jahren Betrieb ein bedeutendes Update. Auf der Grundlage der gemachten Erfahrungen wurde vorab geprüft, ob eine auf dem Markt angebotene Lösung angeschafft werden oder das eigene System weiterentwickelt werden sollte. Nach Abwägung der verschiedenen Zwecke des CMS und den geplanten Neuerungen (Erweiterung der Funktionalität, Zentralisierung von Daten) entschied sich das Gericht für die Weiterentwicklung des bestehenden Systems. Ausser der auf Jahresende abgeschlossenen Migration der Daten ist eine neue Lösung für die Verwaltung der Medienkontakte realisiert worden, ein Modul für die Verwaltung der Bücher der Bibliothek sowie ein Arbeitsinstrument für die Suche und Bewertung von Dolmetschern und Übersetzern.

### **Betrieb, Logistik und Sicherheit**

Im Berichtsjahr wurde im neuen Gebäude erstmals eine Evakuierungsübung durchgeführt, gemeinsam mit Mitarbeitern des Bundessicherheitsdiensts, der Kantonspolizei und der Feuerwehr. Es konnten die Funktionalität der Infrastruktur und die Kenntnisse der involvierten Personen sowie deren Interaktion für die verschiedenen Prozesse im Notfall überprüft werden.

## **Zusammenarbeit**

---

Die Kontakte der Verwaltungskommission des Bundesstrafgerichts mit derjenigen des Bundesgerichts als Aufsichtsbehörde, insbesondere im Rahmen der Aufsichtssitzungen, waren gleichbleibend positiv. Dasselbe gilt für die Kontakte und die Koordination bei der Klärung technischer Fragen auf Ebene Generalsekretariat und Dienste. Weiter wurde der Meinungsaustausch zu primär technischen Fragen mit Delegationen der Bundesanwaltschaft und des Fachbereichs Rechtshilfe des Bundesamtes für Justiz gepflegt.

## Varia

---

Ein auf Gerichtsberichterstattung spezialisierter Journalist hat im Auftrag des Gerichts bei den akkreditierten Medienschaffenden eine Umfrage zur Öffentlichkeitsarbeit des Gerichts durchgeführt. Das Ergebnis dieser Umfrage – anlässlich einer Aussprache mit den interessierten Medienschaffenden diskutiert – war grundsätzlich sehr positiv und gab zugleich Anlass dazu, gewisse Abläufe im Sinn der journalistischen Anregungen zu verbessern.

# Art und Zahl der Geschäfte

## Geschäfte der Strafkammer

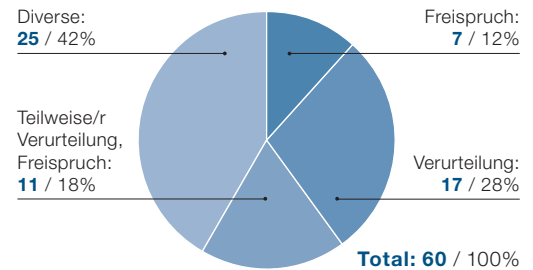
Anklagen	40	29	22	47	38	31
Abtrennungen	-	1	1	1	-	2
Revisionsgesuche usw.	1	-	1	1	1	1
Nachträgliche Entscheidungen	7	5	2	10	10	2
Rückweisungen durch die Beschwerdekammer	-	1	-	-	-	-
Rückweisungen durch das Bundesgericht	7	7	2	1	1	2
<b>Total</b>	<b>55</b>	<b>43</b>	<b>28</b>	<b>60</b>	<b>50</b>	<b>38</b>

### Geschäfte (Fälle)

	Eingang 2014	Erliedigung 2014	Übertrag von 2014	Eingang 2015	Erliedigung 2015	Übertrag auf 2016
Anklagen	40	29	22	47	38	31
Abtrennungen	-	1	1	1	-	2
Revisionsgesuche usw.	1	-	1	1	1	1
Nachträgliche Entscheidungen	7	5	2	10	10	2
Rückweisungen durch die Beschwerdekammer	-	1	-	-	-	-
Rückweisungen durch das Bundesgericht	7	7	2	1	1	2
<b>Total</b>	<b>55</b>	<b>43</b>	<b>28</b>	<b>60</b>	<b>50</b>	<b>38</b>

### Verfahrensausgang (nach Angeklagten)

	Freispruch	Verurteilung	Teilweise/r Verurteilung Freispruch	Diverse
Anklagen	6	17	11	14
Abtrennungen	-	-	-	-
Revisionsgesuche usw.	-	-	-	1
Nachträgliche Entscheidungen	-	-	-	10
Rückweisungen durch die Beschwerdekammer	-	-	-	-
Rückweisungen durch das Bundesgericht	1	-	-	-
<b>Total</b>	<b>7</b>	<b>17</b>	<b>11</b>	<b>25</b>



## Geschäfte der Beschwerdekammer

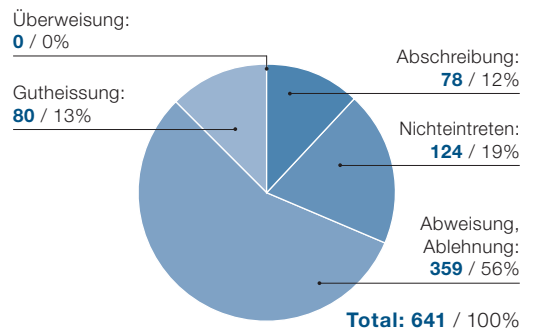
<b>Strafrechtspflege</b>	Beschwerden / Gesuche	345 <sup>2</sup>	359 <sup>2</sup>	82 <sup>2</sup>	231	247	66
	Revisionsgesuche usw.	-	-	-	2	2	-
	Rückweisungen BGer	8	2	6	1	7	-
	<b>Total</b>	<b>353<sup>2</sup></b>	<b>361<sup>2</sup></b>	<b>88<sup>2</sup></b>	<b>234</b>	<b>256</b>	<b>66</b>
<b>Internationale Rechtshilfe</b>	Beschwerden	338 <sup>1</sup>	375	101 <sup>1</sup>	321	350	72
	Auslieferungshaft	22	21	2	28	28	2
	Revisionsgesuche usw.	1	1	-	5	5	-
	Rückweisungen BGer	-	-	-	2	-	2
	<b>Total</b>	<b>361</b>	<b>397</b>	<b>103</b>	<b>356</b>	<b>383</b>	<b>76</b>
<b>Verwaltungsrechtspflege</b>	Beschwerden gegen personalrechtliche Verfügungen des BVGer	2 <sup>1</sup>	-	2	-	2	-
	<b>Total</b>	<b>716</b>	<b>758</b>	<b>193</b>	<b>590</b>	<b>641</b>	<b>142</b>

### Geschäfte

	Eingang 2014	Erliedigung 2014	Übertrag von 2014	Eingang 2015	Erliedigung 2015	Übertrag auf 2016
Beschwerden / Gesuche	345 <sup>2</sup>	359 <sup>2</sup>	82 <sup>2</sup>	231	247	66
Revisionsgesuche usw.	-	-	-	2	2	-
Rückweisungen BGer	8	2	6	1	7	-
<b>Total</b>	<b>353<sup>2</sup></b>	<b>361<sup>2</sup></b>	<b>88<sup>2</sup></b>	<b>234</b>	<b>256</b>	<b>66</b>
Beschwerden	338 <sup>1</sup>	375	101 <sup>1</sup>	321	350	72
Auslieferungshaft	22	21	2	28	28	2
Revisionsgesuche usw.	1	1	-	5	5	-
Rückweisungen BGer	-	-	-	2	-	2
<b>Total</b>	<b>361</b>	<b>397</b>	<b>103</b>	<b>356</b>	<b>383</b>	<b>76</b>
Beschwerden gegen personalrechtliche Verfügungen des BVGer	2 <sup>1</sup>	-	2	-	2	-
<b>Total</b>	<b>716</b>	<b>758</b>	<b>193</b>	<b>590</b>	<b>641</b>	<b>142</b>

### Verfahrensausgang

	Abschreibung	Nicht-eintreten	Abweisung Ablehnung	Gutheissung	Rückweisung	Überweisung
Beschwerden / Gesuche	26	59	107	55	-	-
Revisionsgesuche usw.	-	1	1	-	-	-
Rückweisungen BGer	4	-	2	1	-	-
<b>Total</b>	<b>30</b>	<b>60</b>	<b>110</b>	<b>56</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Beschwerden	43	59	225	23	-	-
Auslieferungshaft	5	-	23	-	-	-
Revisionsgesuche usw.	-	5	-	-	-	-
Rückweisungen BGer	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>48</b>	<b>64</b>	<b>248</b>	<b>23</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Beschwerden gegen personalrechtliche Verfügungen des BVGer	-	-	1	1	-	-
<b>Total</b>	<b>78</b>	<b>124</b>	<b>359</b>	<b>80</b>	<b>-</b>	<b>-</b>



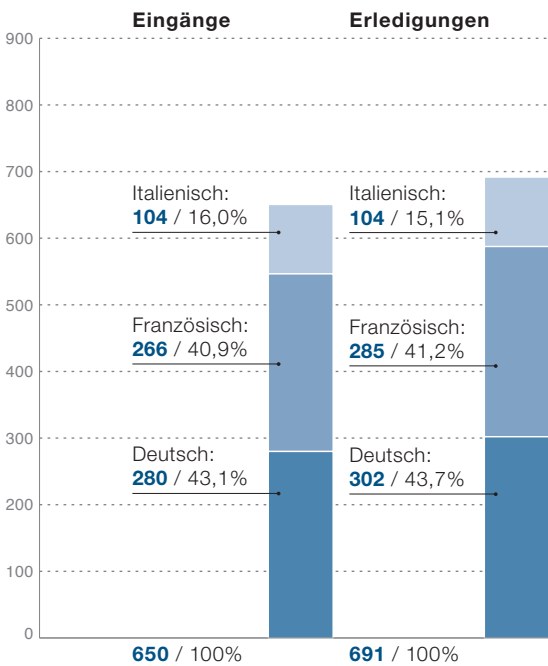
## Gesamttotal

771<sup>1+2</sup> 801<sup>2</sup> 221<sup>1+2</sup> 650 691 180

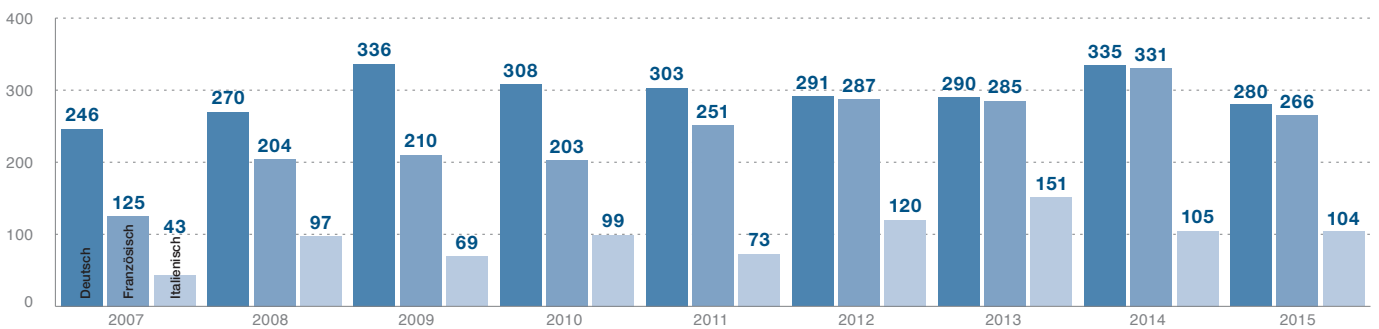
<sup>1</sup> Korrektur betreffend einen im Jahr 2014 irrtümlicherweise registrierten Fall.

<sup>2</sup> Korrektur betreffend einen Berechnungsfehler im Jahr 2014.

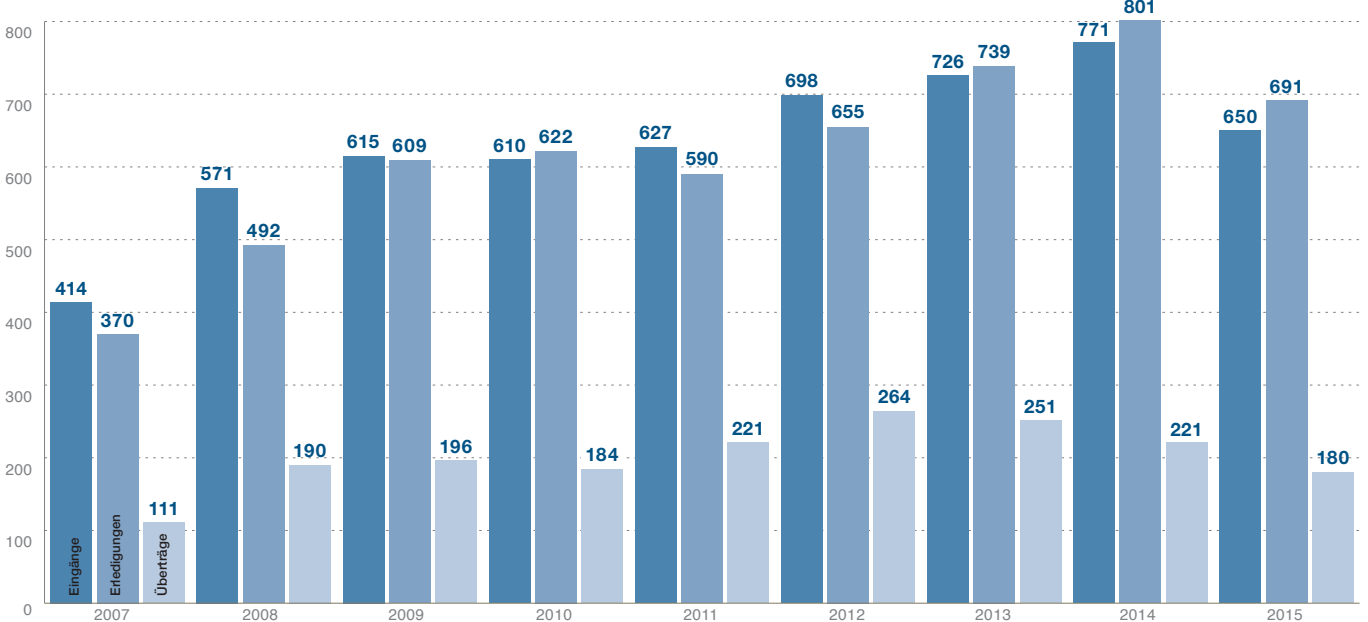
## Streitsachen nach Sprachen 2015



## Eingegangene Streitsachen nach Sprachen\*



## Eingänge, Erledigungen, Überträge\*

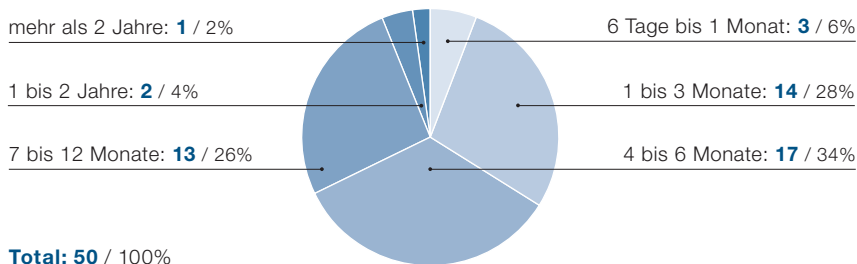


\* Ausgeschlossen: Telefonkontrollen und verdeckte Ermittlungen

# Dauer der Geschäfte

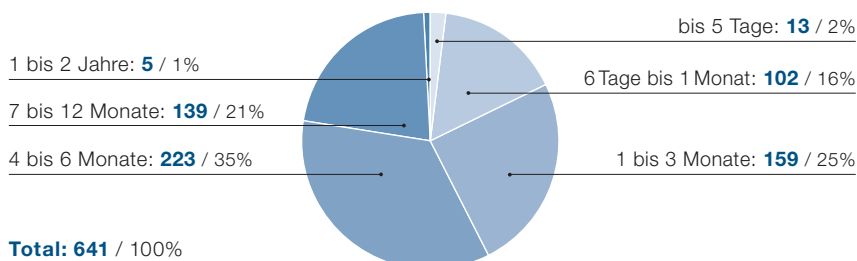
## Geschäfte der Strafkammer

	bis 5 Tage	6 Tage bis 1 Monat	1 bis 3 Monate	4 bis 6 Monate	7 bis 12 Monate	1 bis 2 Jahre	mehr als 2 Jahre	Total Erledigungen 2015
Anklagen	-	2	9	15	10	1	1	<b>38</b>
Abtrennungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Revisionsgesuche usw.	-	-	-	-	1	-	-	<b>1</b>
Nachträgliche Entscheidungen	-	1	5	2	1	1	-	<b>10</b>
Rückweisungen durch die Beschwerdekammer	-	-	-	-	-	-	-	-
Rückweisungen durch das Bundesgericht	-	-	-	-	1	-	-	<b>1</b>
<b>Total</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>14</b>	<b>17</b>	<b>13</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>50</b>



## Geschäfte der Beschwerdekammer

	bis 5 Tage	6 Tage bis 1 Monat	1 bis 3 Monate	4 bis 6 Monate	7 bis 12 Monate	1 bis 2 Jahre	mehr als 2 Jahre	Total Erledigungen 2015
<b>Strafrechtspflege</b>								
Beschwerden / Gesuche	9	51	72	64	49	2	-	<b>247</b>
Revisionsgesuche usw.	-	-	2	-	-	-	-	<b>2</b>
Rückweisungen BGer	-	-	-	-	7	-	-	<b>7</b>
<b>Total</b>	<b>9</b>	<b>51</b>	<b>74</b>	<b>64</b>	<b>56</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>256</b>
<b>Internationale Rechtshilfe</b>								
Beschwerden	4	23	80	157	83	3	-	<b>350</b>
Auslieferungshaft	-	23	5	-	-	-	-	<b>28</b>
Revisionsgesuche usw.	-	5	-	-	-	-	-	<b>5</b>
Rückweisungen BGer	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>4</b>	<b>51</b>	<b>85</b>	<b>157</b>	<b>83</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>383</b>
<b>Verwaltungsrechtspflege</b>								
Beschwerden gegen personalrechtliche Verfügungen des BVGer	-	-	-	2	-	-	-	<b>2</b>
<b>Total</b>	<b>13</b>	<b>102</b>	<b>159</b>	<b>223</b>	<b>139</b>	<b>5</b>	<b>-</b>	<b>641</b>



## Gesamttotal

<b>13</b>	<b>105</b>	<b>173</b>	<b>240</b>	<b>152</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>691</b>
-----------	------------	------------	------------	------------	----------	----------	------------

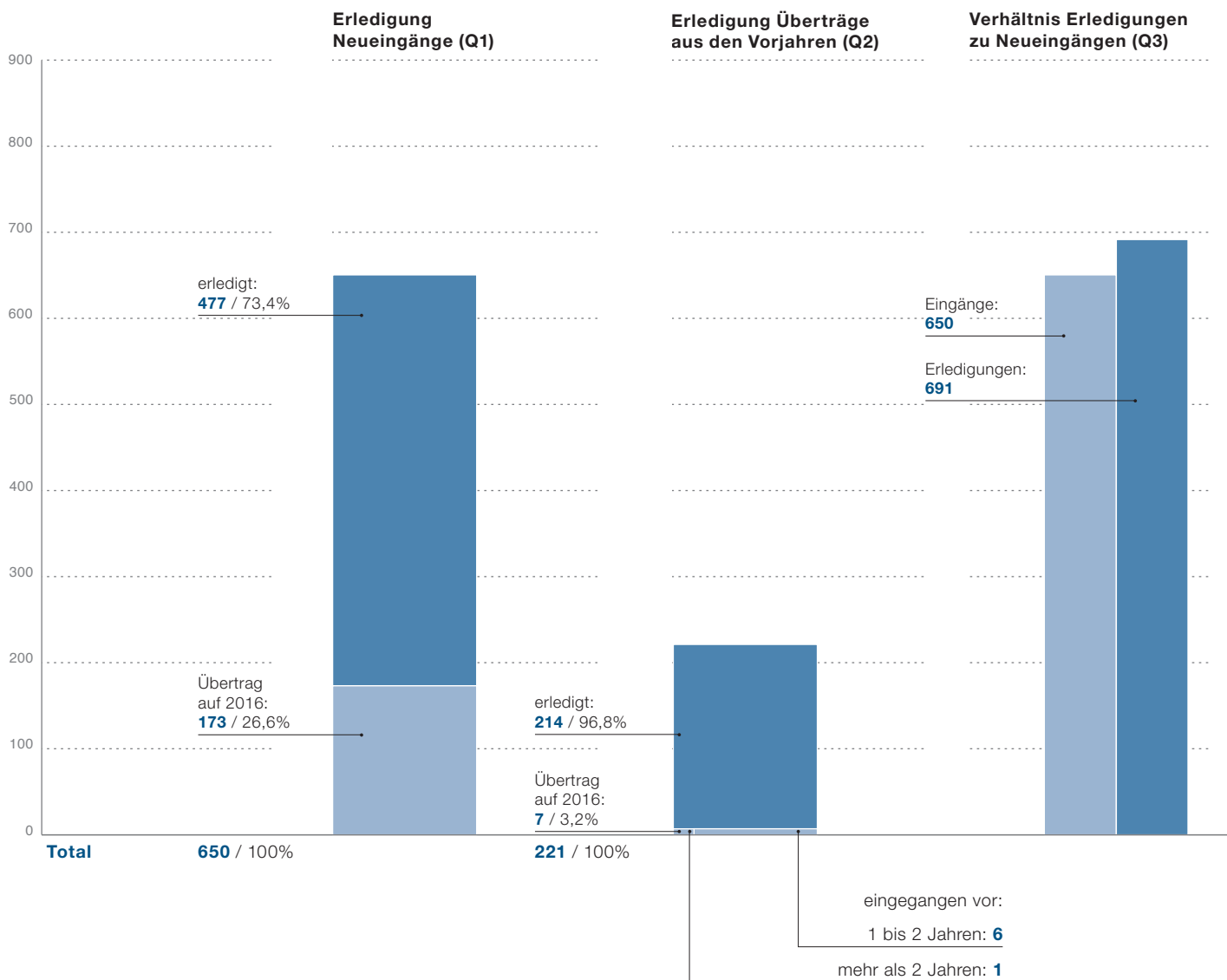
## Mittlere und maximale Dauer der Geschäfte

		Erledigungen				Übertragene Fälle		
		Mittlere Dauer (Tage)			Maximale Dauer (Tage)		Mittlere Dauer (Tage)	Maximale Dauer (Tage)
		bis zur Urteilsfällung	Redaktionsdauer	für das Verfahren	bis zur Urteilsfällung	Redaktionsdauer		
<b>Geschäfte der Strafkammer</b>								
	Anklagen	141	27	<b>168</b>	726	205	174	612
	Abtrennungen	-	-	-	-	-	1016	1830 <sup>1</sup>
	Revisionsgesuche usw.	155	47	<b>202</b>	155	47	345	345
	Nachträgliche Entscheidungen	127	3	<b>130</b>	361	26	15	20
	Rückweisungen durch die Beschwerdekammer	-	-	-	-	-	-	-
	Rückweisungen durch das Bundesgericht	283	39	<b>322</b>	283	39	257	500
<b>Geschäfte der Beschwerdekammer</b>								
<b>Strafrechtspflege</b>	Beschwerden / Gesuche			<b>104</b>	621		74	290
	Revisionsgesuche usw.			<b>36</b>	41		-	-
	Rückweisungen BGer			<b>280</b>	296		-	-
<b>Internationale Rechtshilfe</b>	Beschwerden			<b>134</b>	414		74	230
	Auslieferungshaft			<b>21</b>	87		18	27
	Revisionsgesuche usw.			<b>7</b>	7		-	-
	Rückweisungen BGer			<b>-</b>	-		77	132
<b>Verwaltungsrechtspflege</b>	Beschwerden gegen personalrechtliche Verfügungen des BVGer			<b>121</b>	132		-	-

<sup>1</sup> Internationales Rechtshilfeverfahren im Gange.

# Erledigungsquotienten

	Erledigung Neueingänge (Q1)			Erledigung Überträge aus den Vorjahren (Q2)			Verhältnis Erledigungen zu Neueingängen (Q3)		
	Eingang 2015	davon Erledigung 2015	davon Übertrag auf 2016	Übertrag von 2014	davon Erledigung 2015	davon Übertrag auf 2016	Eingang 2015	Erledigung 2015	
Strafkammer	60	29 (48,3%)	31 (51,7%)	28	21 (75,0%)	7 (25,0%)	60	50 (83,3%)	
Beschwerdekammer Strafrechtspflege	234	168 (71,8%)	66 (28,2%)	88	88 (100,0%)	– (0,0%)	234	256 (109,4%)	
Beschwerdekammer Internationale Rechtshilfe	356	280 (78,7%)	76 (21,3%)	105	105 (100,0%)	– (0,0%)	356	385 (108,1%)	
<b>Total</b>	<b>650</b>	<b>477 (73,4%)</b>	<b>173 (26,6%)</b>	<b>221</b>	<b>214 (96,8%)</b>	<b>7 (3,2%)</b>	<b>650</b>	<b>691 (106,3%)</b>	



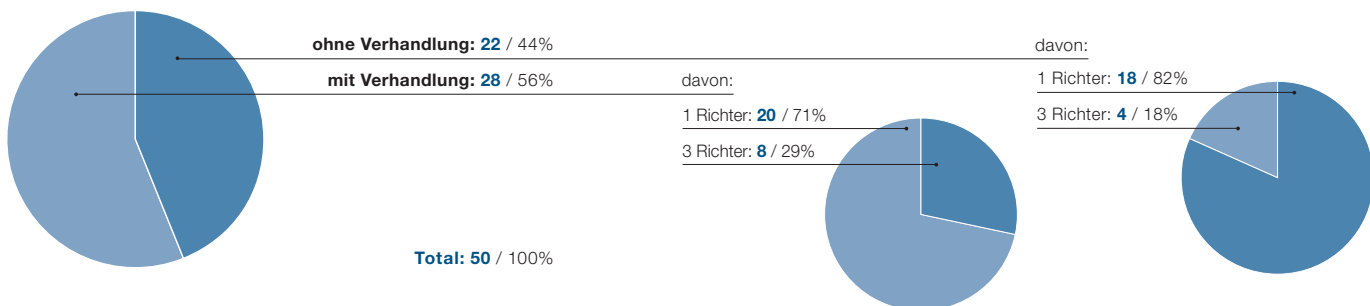


# Art der Erledigung (Spruchkörper / Entscheidungsfindung)

## Geschäfte der Strafkammer

Anklagen	
Abtrennungen	
Revisionsgesuche usw.	
Nachträgliche Entscheidungen	
Rückweisungen durch die Beschwerdekammer	
Rückweisungen durch das Bundesgericht	

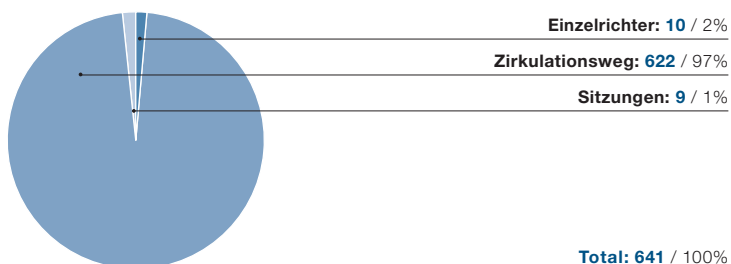
	mit Verhandlung		ohne Verhandlung	
	1 Richter	3 Richter	1 Richter	3 Richter
Anklagen	19	7	8	4
Abtrennungen	-	-	-	-
Revisionsgesuche usw.	-	1	-	-
Nachträgliche Entscheidungen	-	-	10	-
Rückweisungen durch die Beschwerdekammer	-	-	-	-
Rückweisungen durch das Bundesgericht	1	-	-	-
<b>Total</b>	<b>20</b>	<b>8</b>	<b>18</b>	<b>4</b>



## Geschäfte der Beschwerdekammer

Strafrechtspflege	Beschwerden / Gesuche	
	Revisionsgesuche usw.	
	Rückweisungen BGer	
<b>Total</b>	<b>10</b>	
Internationale Rechtshilfe	Beschwerden	
	Auslieferungshaft	
	Revisionsgesuche usw.	
	Rückweisungen BGer	
<b>Total</b>	<b>-</b>	
Verwaltungsrechtspflege	Beschwerden gegen personalrechtliche Verfügungen des BVGer	

	Einzelrichter	3 Richter/ Zirkulationsweg	3 Richter/ Sitzungen
Beschwerden / Gesuche	9	234	4
Revisionsgesuche usw.	-	2	-
Rückweisungen BGer	1	6	-
<b>Total</b>	<b>10</b>	<b>242</b>	<b>4</b>
Beschwerden	-	345	5
Auslieferungshaft	-	28	-
Revisionsgesuche usw.	-	5	-
Rückweisungen BGer	-	-	-
<b>Total</b>	<b>-</b>	<b>378</b>	<b>5</b>
Beschwerden gegen personalrechtliche Verfügungen des BVGer	-	2	-
<b>Total</b>	<b>10</b>	<b>622</b>	<b>9</b>



## Art und Zahl der Geschäfte nach Kammern (5-Jahres-Vergleich)

	Eingänge					Erledigungen				
	2011	2012	2013	2014	2015	2011	2012	2013	2014	2015
<b>Strafkammer</b>										
Anklagen	28	30	30	40	47	28	32	37	29	38
Abtrennungen	1	1	2	–	1	3	1	1	1	–
Revisionsgesuche usw.	–	2	–	1	1	–	2	–	–	1
Nachträgliche Entscheidungen	1	10	5	7	10	3	9	6	5	10
Rückweisungen Beschwerdekammer	–	–	2	–	–	–	–	1	1	–
Rückweisungen BGer	4	5	4	7	1	5	5	5	7	1
<b>Total</b>	<b>34</b>	<b>48</b>	<b>43</b>	<b>55</b>	<b>60</b>	<b>39</b>	<b>49</b>	<b>50</b>	<b>43</b>	<b>50</b>
<b>Beschwerdekammer Strafrechtspflege</b>										
Beschwerden/Gesuche	265	310	289	345	231	240	278	303	359	247
Telefonkontrollen und verdeckte Ermittlungen <sup>1</sup>	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Revisionsgesuche usw.	6	–	1	–	2	6	–	1	–	2
Rückweisungen BGer	1	6	8	8	1	6	2	12	2	7
<b>Total</b>	<b>272</b>	<b>316</b>	<b>298</b>	<b>353</b>	<b>234</b>	<b>252</b>	<b>280</b>	<b>316</b>	<b>361</b>	<b>256</b>
<b>Beschwerdekammer Internationale Rechtshilfe</b>										
Beschwerden	297	307	374	338	321	278	304	354	375	350
Auslieferungshaft	15	19	11	22	28	16	17	12	21	28
Revisionsgesuche usw.	2	4	–	1	5	2	2	2	1	5
Rückweisungen BGer	3	4	–	–	2	3	–	4	–	–
Beschwerden gegen personalrechtliche Verfügungen des BVGer	4	–	–	2	–	–	3	1	–	2
<b>Total</b>	<b>321</b>	<b>334</b>	<b>385</b>	<b>363</b>	<b>356</b>	<b>299</b>	<b>326</b>	<b>373</b>	<b>397</b>	<b>385</b>
<b>Gesamttotal</b>	<b>627</b>	<b>698</b>	<b>726</b>	<b>771</b>	<b>650</b>	<b>590</b>	<b>655</b>	<b>739</b>	<b>801</b>	<b>691</b>

<sup>1</sup> Seit Inkrafttreten der neuen Strafprozessordnung (StPO) am 1. Januar 2011 ist die Beschwerdekammer nicht mehr zuständig für die Genehmigung von Anordnungen der Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs sowie der verdeckten Ermittlung.

# Art und Zahl der erledigten Geschäfte nach Materien

	Anlagen	Abtrennungen	nachträgliche Entscheidungen	Rückweisungen Beschwerde- kammer	Beschwerden Gesuche	Revisionsgesuche usw.	Rückweisungen BVGer	Total
<b>Geschäfte der Strafkammer</b>								
<b>Der Bundesgerichtsbarkeit unterstehende Straftaten gemäss Art. 23 StPO</b>	<b>21</b>			-			<b>1</b>	<b>22</b>
<b>Der Bundesgerichtsbarkeit unterstehende Straftaten gemäss Art. 24 StPO</b>	<b>11</b>			-		<b>1</b>	-	<b>12</b>
Kriminelle Organisation (Art. 260 <sup>ter</sup> StGB)	4			-		1	-	5
Finanzierung des Terrorismus (Art. 260 <sup>quinquies</sup> StGB)	-			-		-	-	-
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> StGB)	4			-		-	-	4
Mangelnde Sorgfalt bei Finanzgeschäften und Melderecht (Art. 305 <sup>ter</sup> StGB)	-			-		-	-	-
Bestechung (Art. 322 <sup>ter-octies</sup> ff. StGB)	1			-		-	-	1
Wirtschaftskriminalität	2			-		-	-	2
<b>Verwaltungsstrafsachen</b>	<b>6</b>			-		-	-	<b>6</b>
		-	10					
<b>Total Geschäfte der Strafkammer</b>	<b>38</b>	-	<b>10</b>	-		<b>1</b>	<b>1</b>	<b>50</b>
<b>Geschäfte der Beschwerdekammer</b>								
<b>Beschwerdeverfahren</b>					148	2	7	157
<b>Gerichtsstandsverfahren</b>					55	-	-	55
<b>Haftverfahren</b>					11	-	-	11
<b>Entschädigungsverfahren</b>					-	-	-	-
<b>Entsiegelungsverfahren</b>					9	-	-	9
<b>Verwaltungsstrafverfahren</b>					24	-	-	24
<b>Rechtshilfverfahren</b>					378	5	-	383
Auslieferung					51	-	-	51
Auslieferungshaft					28	-	-	28
Überstellung					1	-	-	1
Andere Rechtshilfe					288	5	-	293
Stellvertretende Strafverfolgung					5	-	-	5
Vollstreckung von Strafscheiden					1	-	-	1
Andere (IRSG)					4	-	-	4
<b>Personalrechtliche Verfügungen des BVGer</b>					2			2
<b>Total Geschäfte der Beschwerdekammer</b>					<b>627</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>641</b>
<b>Gesamttotal</b>	<b>38</b>	-	<b>10</b>	-	<b>627</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>691</b>

# Vergleichstabelle: Kennzahlen des Bundesgerichts, des Bundesstrafgerichts, des Bundesverwaltungsgerichts und des Bundespatentgerichts

## Mitglieder und Mitarbeitende (umgerechnet auf Vollzeitstellen)

	Bundesgericht	Bundes- strafgericht	Bundes- verwaltungsgericht	Bundes- patentgericht
Anzahl Richter/innen	38	15,3	64,90	3,5
Anzahl Gerichtsschreiber/innen	132	18,5	178,95	0,9
Anzahl übrige Mitarbeitende	146,6	23,1	105,10	1,3

## Geschäftslast

Bestand am Anfang des Jahres	2 653	221	4 540	31
Anzahl Eingänge	7 853	650	8 465	23
Anzahl Erledigungen	7 695	691	7 872	28
Bestand am Ende des Jahres	2 811	180	5 133	26
Mittlere Dauer der Geschäfte (in Tagen)	134	–	182	–
Anzahl der mehr als zwei Jahre hängigen Geschäfte	7	1	239	4
Q1: Prozentsatz der Erledigungen von im Jahr 2015 eingegangenen Fällen	66%	73%	57%	22%
Q2: Prozentsatz der aus den Vorjahren übertragenen und im Jahr 2015 erledigten Fälle	94%	97%	67%	74%
Q3: Verhältnis Erledigungen zu Neueingängen	98%	106%	93%	122%

## Finanzen

### Erfolgsrechnung

Ertrag	13 567 240	1 111 950	4 597 700	809 441 <sup>1</sup>
Aufwand	92 972 816	14 171 033	77 143 230	1 570 963
Personalaufwand	78 195 874	11 084 867	65 995 481	1 235 695
Sach- und übriger Betriebsaufwand	14 369 284	3 052 090	10 560 867	316 768
Einlage in Rückstellungen	150 000	–	535 000	18 500
Abschreibung Verwaltungsvermögen	257 658	34 076	51 882	–

### Investitionsrechnung

Einnahmen	–	–	–	–
Ausgaben	758 811	–	–	–
Sach- und immaterielle Anlagen, Vorräte	758 811	–	–	–

### Verhältnis zwischen

Ertrag + Einnahmen und Aufwand + Ausgaben	14,47%	7,85%	5,95%	51,52% <sup>1</sup>
---	--------	-------	-------	---------------------

### Besonderes

Unentgeltliche Rechtspflege	756 872	34 953	326 994	–
Informatik-Sachaufwand	1 960 851	372 866	2 415 894	132 290
Raummiete	6 707 180	1 885 420	4 070 044	66 636

<sup>1</sup> Vor Zahlung des Instituts für Geistiges Eigentum (IGE; CHF 761 522)